

→ Au-pair



Einen humorvollen Einblick in den Au-pair-Alltag bietet der Schweizer Film «Jeune Homme» (2006), in dem sich ein junger Deutschschweizer im Welschland in diesem Job versucht.

Ein Au-pair-Einsatz (ab 15 Jahren) ist eine günstige und spannende Möglichkeit für einen Sprachaufenthalt. Als Au-pair lebt man bei einer Gastfamilie in einem fremden Sprachgebiet. Man hilft im Haushalt, betreut die Kinder und vertieft so seine Fremdsprachenkenntnisse. In den meisten Fällen wird der Aufenthalt durch den Besuch einer Sprachschule ergänzt. Es gibt die Möglichkeit, als Au-pair in der Schweiz oder im Ausland einen Aufenthalt zu absolvieren. Nicht nur junge Frauen verbringen auf diese Weise einen Sprachaufenthalt, sondern auch immer mehr Männer.

Kost und Logis werden durch die Gastfamilie gedeckt. Ausserdem wird den Au-pairs heutzutage vielfach ein angemessener Lohn bezahlt. Die Webseiten [www.profilia.ch](http://www.profilia.ch), [www.aupair.ch](http://www.aupair.ch) und [www.compagna.ch](http://www.compagna.ch) bieten ein breites Angebot und stellen Informationen bereit.

→ Experteninterview Au-pair

**Andréa Lindi**, Verantwortliche Stellenvermittlung für den Schweiz. Verband PRO FILIA



**Frau Lindi, was macht ein Au-Pair?**

Die Aufgaben eines Au-pairs sind vielfältig und richten sich nach dem Bedarf der Gastfamilie. Die Hauptaufgabe ist jedoch, die Betreuung der Kinder. Mit ihnen zu spielen und Hausaufgaben zu machen. Als temporäres Familienmitglied wird von dem Au-pair aber auch leichte Hausarbeit sowie Kinderzimmer aufräumen, kochen und staubsaugen erwartet.

**Kann man bereits nach der 9. Klasse – also mit 15 oder 16 Jahren – einen Au-Pair-Aufenthalt absolvieren?**

Ja, in der Schweiz muss man mindestens 15 Jahre alt sein und die obligatorische Schule abgeschlossen haben.

**Worauf gilt es zu achten, wenn ich mich dafür interessiere, als Au-Pair zu arbeiten?**

Es ist immer empfehlenswert, über eine vertrauenswürdige Agentur zu gehen, welche bei Problemen oder Fragen helfen kann. Man sollte sich bewusst

sein, dass das Au-pair-Jahr keine Ferien und auch nicht nur ein Sprachaufenthalt ist, sondern man lebt in einer Familie und hilft mit.

**Inland oder Ausland – welche Möglichkeiten gibt es?**

Volljährige Jugendliche haben die Möglichkeit, einen Au-pair-Aufenthalt in der Schweiz oder im Ausland zu machen. Minderjährige Jugendliche können dies lediglich in der Schweiz.

**Welche Aufenthaltsdauer empfehlen Sie?**

Die minimale Aufenthaltsdauer beträgt für die Schweiz und das Ausland sechs Monate. PRO FILIA empfiehlt jedoch zehn Monate – also ein ganzes Schuljahr. Je länger man sich im Sprachgebiet aufhält, desto besser lernt man die Sprache, die Mentalität, das Land und die Region kennen.

**Wie sieht es finanziell aus? Entstehen mir Kosten? Verdiene ich vielleicht sogar etwas?**

Wird eine Agentur beauftragt, fallen die Vermittlungs-



gebühren bei dieser an. Dies kann jedoch frei gewählt werden. Die Auslagen für Sprachschulen kön-

nen je nach Land variieren. Die Gastfamilien kommen für Kost und Logis auf und entrichten ein Taschengeld. Dies ist unterschiedlich, je nach Land und Anzahl Arbeitsstunden.

**Was mache ich, wenn mir der Aufenthalt gar nicht gefällt?**

Falls der Aufenthalt dem Au-pair nicht gefällt, kann der Arbeitsvertrag fristgerecht – die Dauer hängt vom Land ab – gekündigt werden. Während des Au-pair-Jahres bleibt die Agentur Ansprechpartner und hilft unterstützend bei Problemen.

**Auslandsaufenthalte nach der Schulzeit**  
(teilweise erst mit 17 oder 18 Jahren möglich)

	Praktikum	Freiwilligendienst	Sprachreise/ Sprachjahr	Work&Travel/ Wwoof	Au-Pair	Demi-Pair
<b>Definition</b>	Praktische Erfahrungen in der Arbeitswelt	Unterstützung von Projekten, die sozialen, ökologischen oder kulturellen Mehrwert haben	Besuch einer Sprachschule im Ausland	Eine Kombination aus Reisen und Aushilfsjobs  Wwoof = Farmarbeit	Kinderbetreuung in einer Gastfamilie, vorgegebene Arbeitszeiten	Teilzeit Kinderbetreuung in einer Gastfamilie in Kombination mit einem Sprachkurs
<b>Vorteile</b>	+ Einblick in den Berufsalltag im Ausland  + Gut für den Lebenslauf	+ Einblick in Projektarbeit z.B. von NGOs und Kulturinstitutionen  + Interkulturelle Zusammenarbeit	+ Erlernen der Sprache im muttersprachlichen Kontext  + Organisierte Freizeitaktivitäten  + Alle Altersklassen	+ Mehr Freiheit und Unabhängigkeit  + Abenteuer	+ Kein grosses Budget erforderlich  + Familiärer Rahmen (Gastfamilie), feste Basis	+ Verbesserung sprachlicher Kompetenzen  + Kontakt zu Gleichaltrigen im Sprachkurs
<b>Nachteile</b>	- Nicht sinnvoll für jüngere Teilnehmer ohne Fachkenntnisse  - Häufig mit Kosten verbunden	- Teils Verzicht auf gewohnten Komfort  - Ungewohntes Umfeld kann belastend wirken	- Kaum intensive Kontakte zu der einheimischen Bevölkerung  - Mit hohen Kosten verbunden	- Nicht problemlos in allen Ländern umsetzbar (Visa & Co.)  - Nicht immer findet man direkt Jobs  - Eigenkapital nötig	- Weniger Kontakt zu Gleichaltrigen  - Eingeschränkte Unabhängigkeit	- Weniger Verdienst durch Teilzeit  - Eingeschränkte Unabhängigkeit
<b>Preis</b>	●●● - ●●●●	●● - ●●●●	●●●●	● - ●●●	●	● - ●●●

Quelle: Anna Coogan, [www.education-travel-fair.com](http://www.education-travel-fair.com)